

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Kinder, Jugend und Familie
Verantwortung: Fr. Flöder-Kortz, Hr. Roth, Hr. Schmidt

1. Quartalsbericht 2025 zur Entwicklung der Erzieherischen Hilfen

Beratungsfolge

25.06.2025

Jugendhilfeausschuss

Kenntnisnahme

Bezug

Kein Bezug

Sachverhalt

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht der Erzieherischen Hilfen bezieht sich auf das erste Quartal des Jahres 2025 und zeigt im Folgenden die Transferleistungen und Fallzahlentwicklungen im Fachbereich 3-1-40 auf. Diese werden im Vergleich zu den Vorjahren ab 2020, unter Bezugnahme des jeweils ersten Quartals dargestellt.

Die Hilfen in den jeweiligen Fällen erhalten eine differenzierte Betrachtung nach den folgenden Kategorien: ambulant, beratend, teilstationär, stationär.

Bei der Darstellung der Transferleistungen ist das Ergebnis des jeweiligen Betrachtungszeitraums gegenübergestellt.

Ebenso findet sich eine Prognose verglichen mit dem Planansatz für das Haushaltsjahr 2025. Erstmals wird im Sinne der Weiterentwicklung des bereits etablierten Berichtes der Aufwand der einzelnen Sachverhalte im gesamten Deckungsring „Erzieherische Hilfen“ beschrieben, um die einzelnen Aufwendungen im Zusammenhang darzustellen.

Alle Daten sind dem Modul Wirtschaftliche Jugendhilfe des Fachverfahrens LogoData entnommen und wurden für den vorliegenden Bericht zum 1. Quartal 2025 am Stichtag 02.06.2025 erhoben.

Zur besseren Lesbarkeit sind detailliertere Darstellungen der Sachkonten dem Quartalsbericht als Anhang beigelegt.

Wie in den Vorberichten ist auch hier darauf hinzuweisen, dass die Verzögerung von entstehenden Kosten (im eigentlichen Leistungsmonat) aufgrund des tatsächlichen Rechnungseingangs mit entsprechender Sollstellung, das Gesamtergebnis noch geringfügig verändern kann. Diese Verzögerungen können ebenfalls zur Folge haben, dass valide Zahlen für die Quartalsberichte verspätet vorliegen.

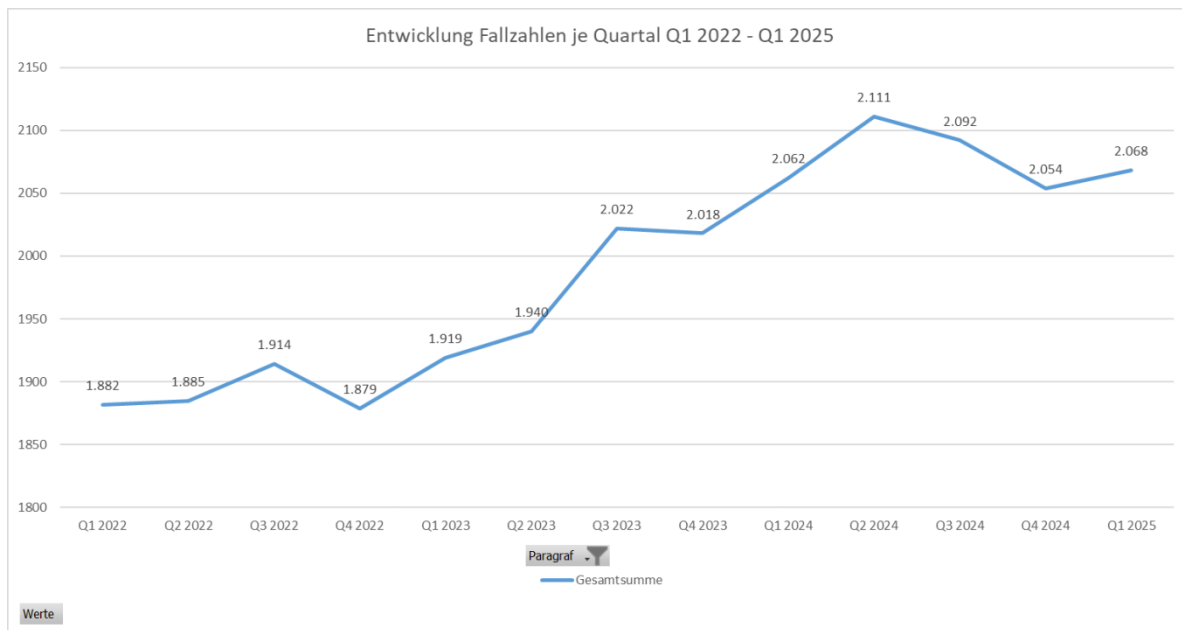
25

26 2. Übersichten

27 Die nachfolgenden Abbildungen stellen das Ist-Ergebnis der zugrundeliegenden
 28 Betrachtungszeiträume - zum oben genannten Stichtag- dar. Da das Fachverfahren
 29 LogoData monetären Aufwand bezogen auf seinen Leistungszeitraum verbucht, können sich
 30 diese Angaben noch ändern (s.o).

31

32 2.1 Entwicklung Fallzahlen je Quartal Q1 2022 – Q1 2025

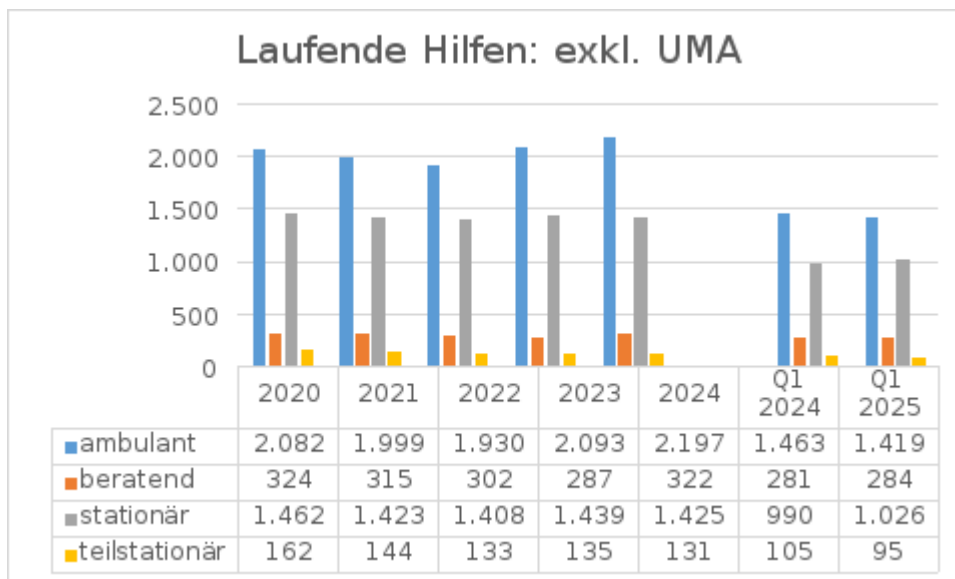


33

34 Das Diagramm bildet die Entwicklung der Fallzahlen der Hilfen zur Erziehung, inkl. UMA-
 35 Fälle, für die jeweiligen Quartale der Jahre 2022 bis Q1 2025 ab. Hierbei sind alle Hilfen
 36 berücksichtigt, für die Transferaufwendungen geleistet wurden.

37

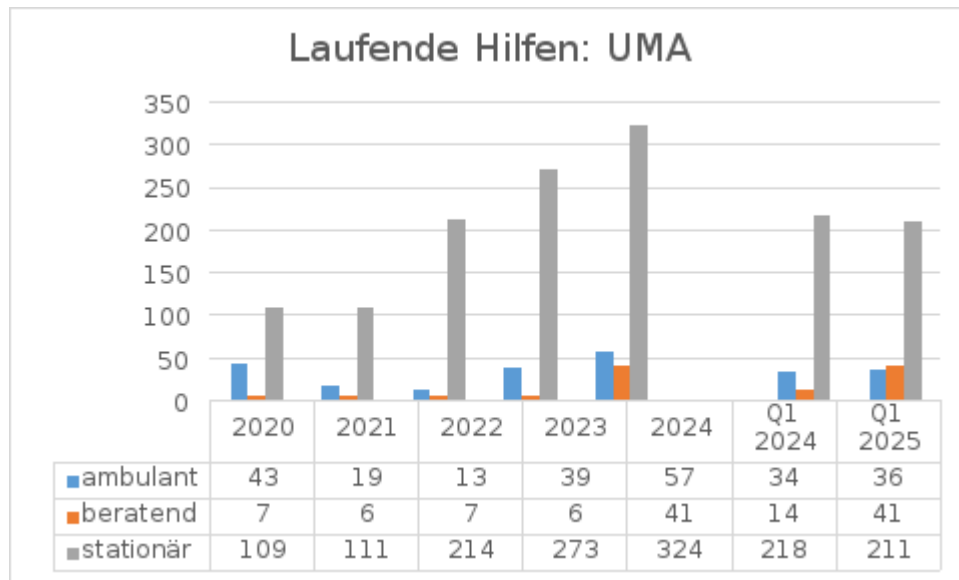
38 2.2 Laufende Hilfen: excl. UMA



39

In dieser Grafik sind die laufenden erzieherischen Einzelfallhilfen ohne Berücksichtigung der UMA-Hilfen, in den jeweiligen Hilfearten aufbereitet. Hierbei kommt es zu Mehrfachnennungen, da ein Fall mehrere Hilfen in Anspruch nehmen kann. Es ist ablesbar, dass sich die Anzahl der Hilfen nicht maßgebend verändert hat. Ein leichter Anstieg im Vergleich des jeweils ersten Quartals 2024 und 2025 ist im stationären Bereich zu verzeichnen.

2.3 Laufende Hilfen: UMA



In dieser Darstellung finden sich ausschließlich die laufenden Einzelfallhilfen der UMA, in den jeweiligen Hilfearten. Hierbei kommt es zu Mehrfachnennungen, da ein Fall mehrere Hilfen in Anspruch nehmen kann. Ein kontinuierlicher Anstieg im Jahresvergleich wird im stationären Bereich und bei den Beratungen von 2023 auf 2024 deutlich. Im Jahresvergleich der ersten Quartale 2024 und 2025 ist ein marginaler Rückgang bei den stationären Hilfen zu sehen, wohingegen die Beratungen weiter angestiegen sind. Ob hier eine Korrelation besteht bleibt abzuwarten.

2.4 Haushaltsansatz, Quartalsergebnis, Prognose

Gesamtübersicht									
Stand: 02.06.2025									
Prognose für 2025									
	Ansatz 2025 (original)	Ergebnis 1. Quartal*	Verwendung in % 1. Quartal	Ergebnis Q1 2025	Verwendung in Jahr 2025	%	Prognose 2025	Verwendung in Jahr 2025	Abweichung Prognose vs. Ansatz
Allgemeine Förderung in der Familie	-461.290	-67.908	58,89%	-67.908	14,72%		-279.066	60,50%	182.224
Sonstige Leistungen der Jugendhilfe	-3.666.930	-875.560	95,51%	-875.560	23,88%		-3.598.101	98,12%	68.829
Ambulante Hilfen Minderjährige	-9.775.310	-2.613.123	106,93%	-2.613.123	26,73%		-10.738.590	109,85%	-963.280
Teilstationäre Hilfen Minderjährige	-4.287.160	-1.036.065	96,67%	-1.036.065	24,17%		-4.257.695	99,31%	29.465
Stationäre Hilfen	-32.719.410	-8.688.623	106,22%	-8.688.623	26,55%		-35.705.769	109,13%	-2.986.359
Eingliederungshilfe	-5.294.470	-1.570.906	118,68%	-1.570.906	29,67%		-6.455.616	121,93%	-1.161.146
HfE-Leistungen für junge Volljährige §41	-5.309.320	-1.411.402	106,33%	-1.411.402	26,58%		-5.800.136	109,24%	-490.816
nicht klientenbezogene Leistungen	-1.392.000	-304.122	87,39%	-304.122	21,85%		-1.249.785	89,78%	142.215
HfE gesamt (exkl. UMA)	-62.905.890	-16.567.708	105,35%	-16.567.708	26,34%		-68.084.758	108,23%	-5.178.868
UMA gesamt	-5.896.020	-1.714.594	116,32%	-1.714.594	29,08%		-7.046.098	119,51%	-1.150.078
Sonderfall GB IX-Leistungen	-223.600	-52.578	94,05%	-52.578	23,51%		-216.048	96,62%	7.552
HfE gesamt (inkl. UMA und Sonderfall)	-69.025.510	-18.334.675	106,23%	-18.334.675	26,56%		-75.346.904	109,16%	-6.321.394

	Prognose 2025	Verwendung in Jahr 2025	%	Abweichung Prognose vs. Ansatz
Erstattungen an Gemeinden	-4.500.000	-2.422.031	65,69%	-2.000.000
Projekt "Kinderstark"	-697.410	-64.125	13,68%	0
sonstiges	-189.500	-32.068	25,78%	0
Deckungsring HfE gesamt	-74.412.420	-20.853.695	28,81%	-8.321.394

68

69 Dargestellt ist der Aufwand der einzelnen Sachverhalte im gesamten Deckungsring
70 „Erzieherische Hilfen“. Im oberen Block sind die bekannten und in der Vergangenheit
71 regelmäßig berichteten Hilfearten aufgeführt. Im unteren Block sind weitere Positionen
72 aufgeführt, welche diese ergänzen und vervollständigen. Dies dient der Transparenz in der
73 Gesamtdarstellung der untereinander deckungsfähigen Positionen.

74 Die Leistungen für Hilfen zur Erziehung machen im gesamten Deckungsring ca. 93 % der
75 Transferleistungen aus. Die aktuelle Prognose liegt nach aktuellem Stand etwa 6.300.000 €
76 über dem Planansatz. Die Aufwendungen der Hilfeleistungen im Rahmen
77 intensivpädagogischer Maßnahmen gem. §35 SGBVIII bedürfen hierbei einer besonderen
78 Betrachtung, da diese Transferleistungen den Haushalt zusätzlich stark belasten.

79 Die Transferaufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) werden in
80 der Regel vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) nahezu vollumfänglich kompensiert.

81 Erstattungen an Gemeinden stellen im Rahmen der Aufwendungen den zweitgrößten Posten
82 dar. Für das erste Quartal wurden bereits 66 % des geplanten Ansatzes erstattet. Nach
83 jetzigem Stand liegt die Prognose ca. 2.000.000 € über dem geplanten Haushaltsansatz.
84 Zukünftig werden die Erstattungen an Gemeinden über das Fachverfahren LogoData
85 vorgenommen werden können.

86 Die gezeigten Aufwendungen für das Projekt „Kinderstark“ beziehen sich ausschließlich auf
87 die Positionen im Deckungsring Erzieherische Hilfen und bilden somit nicht vollumfänglich
88 das Volumen des Gesamtprojektes ab.

89

90 3. Fazit und Ausblick

91 Die Zahlen im vorgestellten Bericht liegen 0,5 % über dem Vor-Quartal. Somit kann für das
92 erste Quartal 2025 geschlussfolgert werden, dass die Kosten im Vergleich zum Ende des
93 Jahres 2024 nahezu gleichbleibend waren.

94 Die angehängte detaillierte Aufstellung nach Sachkonten zeigt die Aufwendungen im
95 Einzelnen.

96 Neben den bereits im Jahresbericht 2024 benannten Tarifsteigerungen der
97 Jugendhilfeträger, wird derzeit ein besonderer Fokus auf die Analyse weiterer ursächlicher
98 Parameter bezüglich der steigenden Aufwendungen in der Einzelfallhilfe gelegt. Hierbei
99 spielen beispielsweise notwendige Prozessoptimierungen bei internen Prüfprozessen und
100 Fallabgaben eine signifikante Rolle.

101 Bezüglich der bundesweit angespannten Angebotssituation bei den ambulanten und
102 stationären Hilfen zur Erziehung, insbesondere bei Erfordernis intensivpädagogischer
103 Maßnahmen, findet seitens der Jugendhilfeplanung HzE ein intensiver Austausch mit
104 Trägern der Jugendhilfe statt, um hierzu eine bedarfsgerechte Jugendhilfestruktur zu
105 entwickeln. Die intensivpädagogischen Maßnahmen gem. §35 SGBVIII stellen aktuell die
106 größte Herausforderung im Rahmen der Hilfeplanung dar und sind in ihrer Dauer und
107 Intensität der Zusatzhilfen schlecht prognostizierbar.

108 Unter den genannten Herausforderungen ist der Auftrag für das Haushaltsjahr 2025 darin
109 begründet, neben einer bedarfsgerechten Jugendhilfestruktur die internen Arbeitsprozesse
110 mittel- und langfristig zu optimieren, um den bestehenden Herausforderungen gerecht zu
111 werden.

112 Für die zukünftige Berichterstattung wird das aktuelle Format, welches die Bedarfe des
113 Jugendhilfeausschusses besser berücksichtigt, weiter angepasst.

114

115 Laufende Hilfen HzE und UMA prozentual

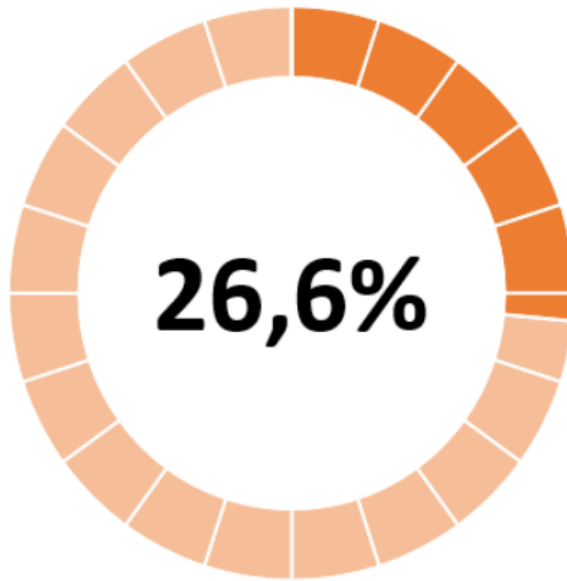
Hilfen/ Fälle: UMA	Jahr						
Paragraf: Art	2020	2021	2022	2023	2024	Q1 2024	Q1 2025
ambulant	43	19	13	39	57	34	36
beratend	7	6	7	6	41	14	41
stationär	109	111	214	273	324	218	211
teilstationär							
Gesamtsumme	86	77	136	160	182	136	151
ambulant		-55,8%	-31,6%	200,0%	46,2%		5,9%
beratend		-14,3%	16,7%	-14,3%	583,3%		192,9%
stationär		1,8%	92,8%	27,6%	18,7%		-3,2%
teilstationär							
%Änderung		-10,5%	76,6%	17,6%	13,8%		11,0%
Hilfen/ Fälle: Exkl. UMA	Jahr						
Paragraf: Art	2020	2021	2022	2023	2024	Q1 2024	Q1 2025
ambulant	2.082	1.999	1.930	2.093	2.197	1.463	1.419
beratend	324	315	302	287	322	281	284
stationär	1.462	1.423	1.408	1.439	1.425	990	1.026
teilstationär	162	144	133	135	131	105	95
Gesamtsumme	2.477	2.413	2.319	2.385	2.442	1.925	1.917
ambulant		-4,0%	-3,5%	8,4%	5,0%		-3,0%
beratend		-2,8%	-4,1%	-5,0%	12,2%		1,1%
stationär		-2,7%	-1,1%	2,2%	-1,0%		3,6%
teilstationär		-11,1%	-7,6%	1,5%	-3,0%		-9,5%
%Änderung		-2,6%	-3,9%	2,8%	2,4%		-0,4%

116

117

118 Verausgabtes Budget 1. Quartal 2025

Verausgabtes Budget HzE inkl. UmA



119

Anlage/n

1 - Q-Bericht_Q1_2025